

NIEDERSCHRIFT

über die 37. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 11. Wahlperiode 2019/2024
am Mittwoch, 12.07.2023, 15:00 Uhr

Vorsitzender Landrat Rainer Guth
Sitzungsort: Kirchheimbolanden
Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet die 37. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses des Donnersbergkreises fest.

Er gibt die Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.04.2022 bekannt.

II. Erweiterung der Tagesordnung

Tagesordnungspunkt 2.2 im nicht öffentlichen Teil wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt einstimmig wegen Dringlichkeit die Erweiterung der Tagesordnung um

TOP 2.2 Personalangelegenheiten - Neueinstellung

III. Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 36. Sitzung vom 13.06.2023
2. Auftragsvergabe von baulichen Maßnahmen nach Haushaltsgenehmigung 2023
- Ermächtigung Kreisvorstand -
3. Auftragsvergabe zur Weiterführung von baulichen Maßnahmen des Hochbaureferates
-Ermächtigung Kreisvorstand-
4. Brandschutztechnische Sanierung der Karl-Ritter-Schule, Kirchheimbolanden
-Vergabe Elektroinstallation-
5. K 42 - Ersatzneubau Brückenbauwerk Pfrimmerhof / Sippersfeld
6. K 64 - Beseitigung der Pflasterschäden im Zuge der Ortsdurchfahrt Zell
Mehrkosten aufgrund Nachtragsverhandlungen
7. Förderanträge Investitionszuschuss Radwege I/2023
8. Funkausstattung des ELW 2 (Einsatzleitwagen)
9. Beschaffung Backup- Serverhardware
10. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

1. Erweiterung Verwaltungsgebäude - Kaufoption
2. Personalangelegenheiten - befristete Neueinstellung
 - 2.1 Personalangelegenheit - Neueinstellung Pflegekinderdienst
 - 2.2 Personalangelegenheiten - Unbefristete Neueinstellung

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 36. Sitzung
vom 13.06.2023

I. Sachverhalt

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises genehmigt die Niederschrift der 36. Sitzung vom 13.06.2023.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Auftragsvergabe von baulichen Maßnahmen nach
Haushaltsgenehmigung 2023
- Ermächtigung Kreisvorstand -

I. Sachverhalt

Voraussichtlich findet am 06.09.2023 die nächste Sitzung des Kreisausschusses statt. Aufgrund der immer noch ausstehenden Haushaltsgenehmigung für 2023, sind nach Haushaltsfreigabe eine Vielzahl von Vergabeentscheidungen zu geplanten baulichen Maßnahmen an den Schulen sicherzustellen. Insbesondere im Hinblick der bevorstehenden Sommerferien und der damit einhergehenden Schulschließung können bauliche Maßnahmen stattfinden.

Es handelt sich voraussichtlich um Vergabeentscheidungen zu nachfolgenden Haushaltsposten:

Übersicht Ermächtigung 2023 für THH 65 Schulen und THH 60 Kreishaus

KST	KTR	KTO	Bezeichnung	Gesamt Budget Ermächtigung
Kreishaus Kirchheimbolanden				
6021141	114120	523100	Erneuerung Einbruch- Melde- Anlage	43.000 €
			Sanierung der Treppenanlage am Kreishaus	25.000 €
Realschule plus Winnweiler				
6512155	215510	523100	KI 3.0 Kap. 2 RS+ WW - Ern. elektrotechn. Anlage EDV-Verkabelung (Gesamtkosten: 417.000 €, Zuschuss: 330.300 €)	117.000 €
Realschule plus Kirchheimbolanden				
6512156	215620	523100	Erneuerung Brandmeldeanlage	170.000 €
			Reparatur Trennvorhänge/ Turngeräte	21.000 €
Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler				
6512172	217220	523100	Erneuerung Dacheindeckung	85.000 €
Integrierte Gesamtschule Rockenhausen				
6512181	218120	523100	Brandmeldeanlage - Planungskosten	30.000 €
Integrierte Gesamtschule Eisenberg				
Standort Martin-Luther-Straße (Gebäude 1)				
6512182	218210	523100	Sanierung Verbindungsgang	45.000 €
Berufsbildende Schulen Donnersberg				
Standort Rockenhausen:				
6512311	23110	523100	Erneuerung Heizungsanlage Parkstraße	45.000 €
Standort Eisenberg:				
6512311	23110	523100	Erneuerung Heizungsanlage (Schule u. Turnhalle) Planungskosten	40.000 €
			Sanierung elektr. Verteiler Verwaltungsbereich	140.000 €
Schule am Donnersberg Rockenhausen				
6512211	221110	523100		
I23SCH-034			Neubau Spielfläche inkl. Spielgeräte	30.000 €
Schul-IT				
6512430	24310	523100	DP 1 - Infrastrukturmaßnahmen	1.340.000 €

Sanierung Wilhelm-Erb-Gymnasium

Gewerk	Maßnahmenbeschreibung	Geschätzte Kosten	Stand der Vergabe
Beschlagsarbeiten	Einbau Lüftungsgitter in vorhandene Fenster zur der Sicherstellung der Zu- und Abluft der Lüftungsanlage im BA 2.	35.324,56 €	Veröffentlichung 27 KW
Kanalsanierung	Sanierung der defekten Grundleitungen mittels Inlinern.	74.954,15 €	Veröffentlichung 27 KW
Trockenbauarbeiten	Erneuerung der Flur- und Saaldecken, Stützenverkleidungen, Friese und Installationswände.	308.336,74 €	Veröffentlichung 27 KW
Abbruch	Abbruch Bodenbeläge, WC Anlagen, Tafeln, Trocken- und Deckenputz.	44.321,07 €	Veröffentlichung 27 KW
Abbruch TRGS	Demontage und Entsorgung Gipskartonplatten incl. KMF Dämmung, Rasterdecken incl. KMF Dämmung, Holzdecken incl. KMF Dämmstoffauflage und WC-Trennwände mit Asbest.	75.039,02 €	Veröffentlichung 27 KW

Sporthalle Nordpfalz-Gymnasium

Gewerk	Maßnahmenbeschreibung	Geschätzte Kosten	Stand der Vergabe
Dachdeckungs-, Abdichtungs- und Klempnerarbeiten	Fachdachaufbau Alt- und Neubau, einschl. Dämmung, Dachausstieg und Entwässerung.	138.911,95 €	Submission am 18.07.2023
Stahlbau	Außentreppe über zwei Geschosse, Tragkonstruktion und Wartungsbühne für Dachlüftungsgerät, Brüstungsgeländer innen und außen.	70.828,80 €	Submission am 18.07.2023
Zimmerarbeiten Holzbau	Ertüchtigung der vorhandenen Hallendecke, vorgehängte Fassade incl. Unterkonstruktion und Dämmstoffen	49.749,74 €	Submission am 18.07.2023
Stahlbau PV	Profilstahl, Stützen/Riegel, feuerverzinkt als aufgeständerte Tragstruktur für Fassaden- Photovoltaik.	105.553,00 €	Veröffentlichung 28 KW
Metallbau Fenster	Alufenster, teilweise mit Lamellen	135.491,02 €	Veröffentlichung 28 KW
Metallbau Fassade	Pfosten-Riegel-Konstruktion, Lamellenfenstern als RWA sowie 2-flüglige Eingangs- und 1-flüglige Notausgangstüren.	398.114,50 €	Veröffentlichung 28 KW
Metallbau Innentüren	Treppenraumabschlüsse in T30- RS	34.712,30 €	Veröffentlichung 28 KW
Trockenbau	GK-Montagewände, Zement-Montagewände, Trockenputz und Brandschutzbekleidung Stahlprofile.	124.911,80 €	Veröffentlichung 28 KW

Brandschutz-technische Sanierung der Realschule + Göllheim

Gewerk	Maßnahmenbeschreibung	Geschätzte Kosten	Stand der Vergabe
Lüftung (Lüftungskanäle)	Lüftungskanäle und Formteile, Wickelfalzrohr und Formteile, Brandschutzklappen und Profilstahl für Befestigungen.	721.149,63 €	Submission am 11.07.2023
Trockenbau	Deckenrevisionsklappen, GK-Montagewände, Akustikdecken, GK-Verkleidung Lüftungskanal.	395.624,78 €	Ausschreibung in Vorbereitung
Elektroarbeiten	Austausch der Hauptverteilung, Leuten Foyer, Brandschutzmaßnahmen, neue RWA Anlagen, Verkabelung Brandmeldeanlage und Elektro für Lüftung.	221.919,87 €	Ausschreibung in Vorbereitung
Leitungsgraben	Versorgungsleitungen für die Zentralen Lüftungsanlagen im Außenbereich.	39.970,00 €	Ausschreibung in Vorbereitung

Sanierung IGS Eisenberg

Gewerk	Maßnahmenbeschreibung	Geschätzte Kosten	Stand der Vergabe
Rohbau und Pflasterarbeiten	Fundamente und Pflasterarbeiten für das geplante Vordach.	36.000,00 €	Veröffentlichung 27. KW
Stahlbauarbeiten	Vordach in Stahlkonstruktion.	39.000,00 €	Veröffentlichung 27. KW
Trockenbauarbeiten	Deckenausschnitte für die dezentralen Lüftungsgeräte in den Räumen.	37.000,00 €	Veröffentlichung 27.KW
Schadstoffsanierung	Demontage und Entsorgung KMF-haltiger Decken.	27.000,00 €	Veröffentlichung 27.KW
Trockenbauarbeiten	Flur- und Saaldecken Rasterdecken.	26.000,00 €	Veröffentlichung 27.KW

Beschlagsarbeiten	Einbau von Lüftungsgittern in die bestehenden Fenster für die dezentralen Lüftungsanlagen.	33.000,00 €	Veröffentlichung 27.KW
-------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	---------------------------

Für die Ermächtigung gelten die Regelung des § 99 GemO, demnach können die Arbeiten auch ohne Haushaltsgenehmigung weitergeführt werden.

Es handelt sich um die Weiterführung bereits begonnener Baumaßnahmen, die Beauftragung der Arbeiten ist unaufschiebbar um den Bauablauf in Verbindung mit den schulischen Gegebenheiten nicht zu gefährden.

Der Kreisvorstand wird ermächtigt, die notwendigen Vergabeentscheidungen an Stelle des Kreisausschusses zu treffen.

Der Kreisausschuss wird über die erfolgten Entscheidungen informiert.

II. Beschluss:

Der Kreisvorstand des Donnersbergkreises wird ermächtigt, notwendige Vergaben zur **Sicherstellung des Baufortschritts** der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen, im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 06.09.2023 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Brandschutztechnische Sanierung der Karl-Ritter-Schule, Kirchheimbolanden
-Vergabe Elektroinstallation-

I. Sachverhalt

Mit der Brandschutztechnischen Sanierung wurde im Jahr 2021 begonnen. Nachdem der zweite Rettungsweg durch den Bau einer Außentreppe sichergestellt wurde, soll nun mit den Bauarbeiten im Innenbereich begonnen werden.

Als erste Maßnahmen sollen die Elektroarbeiten ausgeführt werden.

Das Gewerk Elektroinstallation beinhaltet unter andern den,

- Einbau von Brandschotts für die Kabelführung in den Rettungswegen
- Hausalarm und Rauchwarnmelder
- Flucht- und Rettungswegebeschilderung
- Rauch- und Wärmeabzüge im Treppenhaus

Die noch fehlenden Ausschreibungen der Gewerke Trockenbauarbeiten, Fenster und Innentüren sollen bis Mitte Juli vom Architekten vorgelegt werden.

Gewerk Elektroinstallation

Die Ausschreibung wurde durch den Architekten Herrn Brandt erstellt und über die Vergabestelle der Kreisverwaltung öffentlich ausgeschrieben. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 62.833,79 €.

Zum Eröffnungstermin am 01.06.2023 ging nur ein Angebot ein.

Das Angebot der Firma Mandler, Morschheim beläuft sich auf 31.293,54 €.

Das Angebot der Firma Mandler ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Das Unternehmen ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Die Bauabteilung empfiehlt in Abstimmung mit der Vergabestelle den Auftrag an die Firma Mandler zu beauftragen.

Für die Vergabe gilt die Regelung des § 99 GemO, demnach können die Arbeiten auch ohne Haushaltsgenehmigung weitergeführt werden.

Es handelt sich um die Weiterführung einer bereits begonnenen Baumaßnahme, die Beauftragung der Arbeiten ist unaufschiebbar um den Bauablauf zu gewährleisten und die Nutzung der Kreismusik- /Kreisvolkshochschule nicht weiter einzuschränken.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beauftragung der Fa. Mandler, Morschheim zur Ausführung der Elektroarbeiten, als Weiterführung der Brandschutztechnischen Sanierungsmaßnahmen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: K 42 - Ersatzneubau Brückenbauwerk
Pfrimmerhof / Sippersfeld

I. Sachverhalt

Landrat Rainer Guth weist darauf hin, dass das Submissionsergebnis ergab, dass nur eine Firma ein Angebot abgegeben hat. Das Angebot liegt mit 849.070,97 € 246 % über dem vom LBM geschätzten Baukosten. Der LBM empfiehlt die Ausschreibung aufzuheben. Diesen Beschluss sollte der KA auch fassen.

„Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises hat in seiner Sitzung vom 05.12.2022 dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt, welche die Abstufung der K 42 innerhalb des Pfrimmerhofes zur Gemeindestraße vorsieht. Im Gegenzug verpflichtet sich der Kreis zum Ersatzneubau des Brückenbauwerks über die Pfrimm innerhalb der Ortslage Pfrimmerhof.

Der Ersatzneubau der Pfrimmbrücke wurde am 13.06.2023 vom Landesbetrieb Mobilität öffentlich ausgeschrieben. Die Submission ist für den 06.07.2023 vorgesehen. Über das Ergebnis der Submission werden wir in der Sitzung berichten. Sollte dies aufgrund des engen Zeitfensters nicht gelingen, bitten wir ersatzweise den Kreisvorstand für die entsprechende Vergabe zu ermächtigen. Aufgrund der bestehenden Zuschlagsfristen im förmlichen Vergabeverfahren, ist ein Zuwarten auf die KA-Sitzung im September nicht möglich.

Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert. Aus dem Haushaltsjahr 2022 wurden die Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 400.000 € für den Ersatzneubau in das Haushaltsjahr

2023 übertragen. Aufgrund des Bewilligungsbescheides vom 11.04.2023 wird das Land die Maßnahme mit 65 % bezuschussen.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt dem Vorschlag zu, die Ausschreibung aufgrund des Submissionsergebnisses aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:	K 64 - Beseitigung der Pflasterschäden im Zuge der Ortsdurchfahrt Zell Mehrkosten aufgrund Nachtragsverhandlungen
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

I. Sachverhalt

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 20.03.2023 wurde die Pflastersanierung der K 64 in der Ortslage Zell nach Ausschreibung durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) zum Angebotspreis von 64.415,06 € an die Fa. Strabag AG vergeben. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme mit den VG-Werken Göllheim, die ihrerseits den Austausch des vorhandenen Mischwasserkanals sowie die Erneuerung der Wasserleitung vorsahen.

Nach Beginn der Maßnahmen traten Probleme auf, die Änderung im vorgesehen Bauablauf unumgänglich machten. Zum einen mussten aufgrund landespflegerischer Anordnung zusätzliche Schutzmaßnahmen für die sich im Baufeld befindlichen schützenswerten Kastanienbäume getroffen werden (u.a. Suchschlitze für Wurzelverlauf). Zudem wurde auf den Austausch des Kanals in offener Bauweise verzichtet, was zur Änderung der eigentlich verabredeten Kostenteilung zwischen Werken und Kreis führt. Des Weiteren musste die Baustelle für mehrere Tage still gelegt werden, da bei Baggerarbeiten im Baufeld menschliche Knochen gefunden wurden (die RHEINPFALZ berichtete). All das führte zu mehreren Nachtragsanmeldung durch die bauausführende Fa. Strabag AG.

Die Nachtragsverhandlungen mit der Fa. Strabag fanden am 22.06.2023 in den Räumlichkeiten des LBM in Worms statt. Aktuell befinden sich die Nachträge in der abschließenden Prüfung beim LBM. Über das Ergebnis werden wir in der Sitzung berichten.

Sollte die Prüfung durch den LBM bis dahin nicht abgeschlossen sein, bitten wir im Hinblick auf den erst am 06.09.2023 terminierten nächsten Kreisausschuss ersatzweise den Kreisvorstand zur Vergabe zu ermächtigen.

Die Maßnahme war bereits im Haushalt 2022 vorgesehen. Die Mittel stehen unter den allgemeinen Kreisstraßenunterhaltungskosten zur Verfügung.

Michael Cullmann (SPD) erscheint um 15.05 Uhr zur Sitzung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt den Mehrkosten für die Pflastersanierung im Zuge der K 64 in Zell an die Fa. Strabag AG, Sprendlingen in noch vom Landesbetrieb Mobilität mitzuteilender Höhe zu.

Da die Wertungen der Nachtragsverhandlungen noch nicht vorliegen, wird der Kreisvorstand zur Vergabe der Mehrkosten ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Förderanträge Investitionszuschuss Radwege
I/2023

I. Sachverhalt

Der Kreisausschuss hat mit Sitzung vom 25.04.2022 folgende Fördergrundsätze beschlossen.

1. Der Antrag ist schriftlich bei der Kreisverwaltung fristgerecht im Zeitraum des Förderauftrages zu stellen. Als Maßnahmenbeginn wird der Baubeginn angenommen. Planungsleistungen können vorab beauftragt werden. Planungskosten von förderfähigen Maßnahmen können ebenfalls gefördert werden.
2. Der Antrag stimmt mit den Zielen der Radverkehrsstrategie und den Vorgaben der Förderrichtlinie des Donnersbergkreises überein.

- Die Stärkung des Pendler- und Alltagsradverkehrs sowie Vernetzung des bereits vorhandenen Radwegenetzes ist dem rein touristischen Zwecke vorzuziehen.
 - Vorrangige Ertüchtigung der vorhandenen Trassen und/oder Ertüchtigung von Wirtschaftswegen (lt. Radverkehrsstrategie des Donnersbergkreises).
 - Eine hohe Relevanz bei der Alltagsmobilität bilden die Punkte der Prioritätenliste (Anbindung von Bahnhöfen, Schulen, Arbeitsplätzen, Einkaufsmöglichkeiten)
3. Die Förderquote beträgt 1/3 der nicht durch andere Förderprogramme gedeckten Kosten. Bei finanzschwachen Gemeinden kann diese Förderung auf einen Anteil von 1/2 erhöht werden. Die Beurteilung der Finanzschwäche erfolgt nach Muster 14 zu § § 103 Abs. 2 Satz 3 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz. Zuwendungen aus dem privaten Bereich, von Jagdgenossenschaften und von Verbandsgemeinden werden bei der Bemessung der Förderhöhe nicht in Abzug gebracht.
 4. Zur Anerkennungsfähigkeit von Kosten werden die allgemeinen Bestimmungen der entsprechenden Drittmittelprogramme analog angewandt (u.a. bau- und verkehrstechnisch einwandfrei geplant, Stellungnahmen entsprechender Fachstellen). Die kommenden Entscheidungen der Drittmittelgeber haben auf die Aufnahme in die Prioritätenliste zum jetzigen Zeitpunkt keinen Einfluss. Im Falle eines negativen Bescheides aufgrund fehlender Voraussetzungen muss Im Einzelfall gegeben falls seitens des Kreises die weitere Anerkennungsfähigkeit geprüft werden und nach Nummer 5 vorgegangen werden.
 5. Die Förderung richtet sich grundsätzlich an Projekte, die auch Drittmittel in Anspruch nehmen können. Bei Projekten die nicht oder nach Eingang eines negativem Fördermittelbescheid (Nachweis einzureichen bei der Kreisverwaltung), oder mit weniger als 60 % durch Dritte gefördert werden, werden maximal 40 % der Baukosten als förderfähige Baukosten angenommen.
 6. Projektträger sind in der Regel die Ortsgemeinden, die Verbandsgemeinden oder gemeinschaftliche Projektträger aus diesem Bereich.
 7. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Die Kreisverwaltung benennt Antragsstichtage. Nach jedem Förderaufruf wird eine Prioritätenliste erstellt, die durch den Kreisausschuss verabschiedet wird.
 8. Soweit kreiseigene Grundstücke (auch Straßenflächen oder Randstreifen) benötigt werden, werden diese den Projektträgern für die Projektumsetzung zur Verfügung gestellt

9. Die Investitionsförderung für den Ausbau vorhandener Wege soll Vorrang vor dem Neubau von Trassen in Kreisträgerschaft haben.
10. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt und unter den entsprechenden kommunalrechtlichen Vorgaben.
11. Bei der Förderung sollen vorrangig Projekte berücksichtigt werden, die eine hohe Relevanz bei der Alltagsmobilität (Anbindung von Bahnhöfen, Schulen, Arbeitsplätzen, Einkaufsmöglichkeiten)

Im Jahr 2022 wurden mit zwei Förderaufrufen 262.788,14 € an Mittel bewilligt. Damit konnten 20 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 3.452.980,00 € gefördert werden.

Beim Förderaufruf 2023 sind folgende Anträge eingegangen, die alle förderwürdig sind:

VG	Kommune/VG/V erband/Verein	Streckenabschnitt	Kostengesamt des Vorhabens	GESAMTPUNKT E	Finanzschwäche nach 14 zu § § 103 Abs. 2 Satz 3 Gemeindehaushaltsverord nung Rheinland-Pfalz	Anteil des Landkreises
Winnweiler	OG Imsbach	Langental bis Gemar	352.000,00 €	5	ja	5.075,00
Winnweiler	OG Börrstadt	Imsbach bis Steinba	353.000,00 €	5	ja	4.000,00
Winnweiler	OG Steinbach	Imsbach bis Steinba	311.000,00 €	5	ja	5.775,00
Winnweiler	OG Winnweiler	K39 bis Autobahnbrü	142.000,00 €	4	ja	1.200,00
Winnweiler	OG Breunigweiler	OG Breunigweiler ur	77.000,00 €	4	nein	566,66
Winnweiler	OG Sippersfeld	K42 bis Gemarkungs	49.500,00 €	4	nein	833,33
						33.867,46
Göllheim	OG Albisheim	Albisheim (Heyerho	270.939,70		ja	
			Gesamt: 1.555.439,70 €			51.317,45
Übertrag 2022:	37.211,86 €					
Budget 2023:	300.000 €					
Verfügbare Mittel 2023: 337.211,86 €						

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, vorbehaltlich der Bewilligung des Haushaltes, die Förderung des Radwegesbaus entsprechend der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Funkausstattung des ELW 2 (Einsatzleitwagen)

I. Sachverhalt

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises hat in seiner Sitzung am 20.04.2023, unter dem Tagesordnungspunkt 23/058, den Beschluss zur Anschaffung eines ELW 2 zu einem Preis von 576.912,00 € beim Fahrzeugausbauer Compoint gefasst.

Da die Firma Compoint die erforderliche Kommunikationstechnik nicht entwickelt und auch nicht produziert, sondern lediglich die angelieferte Technik verbaut, ist dieses System vom Auftraggeber zu beauftragen und dem Fahrzeugausbauer zum Einbau zur Verfügung zu stellen.

Auf Grund der schon etwas länger herrschenden, schwierigen Preisgestaltung und Lieferung für die Nachrichtentechnik, haben wir erst am 06. Juni 2023 die tatsächlichen Kosten für das Kommunikationssystem des neuen Einsatzleitwagen 2 (ELW 2), erhalten können.

Der Anbieter Selectric hat bereits ein Kommunikationssystem für einen baugleichen ELW entwickelt, welches auch Kompatibel mit dem bestehenden System in unsere KatS-Zentrale ist. Somit entstehen uns keine Zusatzkosten für dessen Konstruktion. Wir konnten dieses System bereits in Augenschein nehmen und es entspricht in Gänze unseren Vorgaben.

Zusätzliche Angebote wurden nicht eingeholt, da weitere Anbieter andere Systemlösungen anbieten, die nicht kompatibel mit unserem Kommunikationssystem in der KatS-Zentrale sind. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 77.228,26 € Brutto. Im Haushaltsjahr 2023 ist eine VE über 800.000,00 € unter der I20KAT003 eingestellt, welche zur Auftragsvergabe genutzt wird. Die Rechnungstellung durch Selectric erfolgt mit Lieferung 2024, da vorher das Fahrzeug nicht vollendet werden kann.

Für den ELW 2 erhalten wir vom Land nach Abnahme des Fahrzeugs einen Festbetragszuschuss in Höhe von 128.000 €

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beschaffung der Funkausstattung für den ELW 2 (Einsatzleitwagen) in Höhe von 77.228,26 €, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung, zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Beschaffung Backup- Serverhardware

I. Sachverhalt

Die Aufstockung unserer Serverhardware um zusätzlichen Festplattenplatz erfordert eine Umstellung auch auf eine neue Backupumgebung. Diese muss erneuert werden, um den gestiegenen Anforderungen der Serverlandschaft gerecht zu werden. Die neue Umgebung beinhaltet ein größeres Bandvolumen und schnellere SSD- Laufwerke, um die nächtliche Datensicherung noch zu bewältigen. Wir müssen sicherstellen, dass innerhalb einer Nacht die Sicherung der virtuellen Serverlandschaft erfolgen kann. Bisher haben wir uns dazu eines Bestandsserver bedient, dieser ist allerdings nicht weiter zu betreiben, da die Wartungsverträge für diese Hardware auslaufen.

Des Weiteren wird durch die Digitalisierungsanforderungen die benötigte Festplattenmenge immer größer. Die Nutzung von E-Akte und einzuführender E-Mail Archivierung erhöhen den Bedarf an schnellem Plattenplatz zusätzlich.

Die veranschlagten Mittel des Haushalts betragen 40.000€. Durch die extrem gestiegenen Kosten reichen diese Mittel nicht und wir decken den Rest aus den übertragenen Mitteln aus 2022 decken.

Die Beschaffung erfolgt aus dem Rahmenvertrag des Landes. Der KA stimmt dieser Beschaffung zu, vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung. Eine Auftragsvergabe erfolgt erst sobald die Haushaltsmittel freigegeben wurden.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beschaffung der Hardware, unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung zu. Die Bestellung erfolgt erst, wenn diese vorliegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Anfragen und Mitteilungen

I. Sachverhalt

Es gibt keine Anfragen und Mitteilungen.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 16:05 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises.

gez.
(Rainer Guth)
Landrat

gez.
(Julia Mayer)
Schriftführerin